

Psychologie studieren? Alternativen? Uni?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 4. Januar 2015 15:35

Möchte schon seit längerem den Ki-Ju-Psychotherapeuten machen. Leider gibt es nur ganz wenige Bulä, in denen das Lehramt als Zulassungsvoraussetzung anerkannt wird. An den allermeisten Orten muss man Psychologie oder Soz-päd. studiert haben.

Denke gerade darüber nach, ob ich tatsächlich ein Psychostudium anhängen soll. Nachteile sind mir bekannt, schon allein dass es ewig und drei Tage gehen würde in Teilzeit, alles andere nicht bezahlbar. Aber ich hätte große Lust, wieder an die Uni zu gehen und eben hinterher die Weiterbildung zu machen. Hab ja letztlich keinen Zeitdruck, eher ein Finanzproblem.

Ich würde gerne wissen, ob sich jemand von euch zufälligerweise damit auskennt. Also erstmal das (Zweitstudium) Psychologie mit eigenen Zulassungsbedingungen (da gelten wohl keine Wartesemester sondern Endnote vom Erststudium?). Vielleicht kann man damit auch zurück an die Uni? oder eher unwahrscheinlich, wenn man nicht gerade zu den 1,0er-Kandidaten gehört? Auch bei den Pädagogen wieder an die Uni scheint mir unrealistisch, ich hab so gar keine Ahnung von empirischem Arbeiten. Und eine mäßige 1. Stex-Note. Auch wenn ich Themengebiete hätte, an denen ich unheimlich gerne mitdoktern würde...

Oder hat jemand zufällig noch eine Idee, wie man mit dem 2. Stex in die Therapeutenecke abdriften kann? Systemische Weiterbildung hab ich überlegt aber das geht auch lange und am Ende weiß ich nicht, wer mich mit Lehramt nimmt und schlechter bezahlt isses auch noch. Suche schon ne ganze Weile und hoffe hier auf andere Erfahrungen oder Ideen.

Brainstormt bitte mal mit, danke! 🙌